

Workshop zur Differenzierung

Für diesen Workshop brauchen Sie 30 – 60 Minuten

1. Wählen Sie ein Thema, das in Ihrem Unterricht unmittelbar ansteht.

2. Erarbeiten Sie die inhaltlichen Lernziele:

- VERSTEHEN (Kernideen)
- WISSEN (Informationen, Fakten)
- TUN KÖNNEN (Fertigkeiten)

3. Erarbeiten Sie das langfristige Ziel (damit die Schülerinnen und Schüler auf lange Sicht in der Lage sind, ...).

4. Überlegen Sie sich, was Ihre Schüler*innen im Rucksack mitbringen und halten Sie es schriftlich fest:

- Vorwissen / Vorerfahrung
- Interessen
- Lernpräferenzen

5. Verwenden Sie die Differenzierungsmatrix, um eine Strategie im Vorfeld des Unterrichts festzulegen.

Falls Ihnen Informationen über die Schülerinnen und Schüler fehlen, überlegen Sie sich, wie sie diese am Effizientesten erheben können.

Im Blick: Wie kann ich maximal auf das Lernen der Schülerinnen im Rahmen meiner Ressourcen (Zeit, Energie, Materialien, Raum, Zeit) einwirken?

6. Präsentieren Sie Ihre Matrix einer Kollegin/einem Kollegen und begründen Sie Ihre Strategie.

	Vorwissen	Interesse	Lernprofile
Lerninhalte		X	
Lernprozesse	X		X
Lernprodukte			
Lernumfeld	X	X	

Hier ein Beispiel einer Differenzierungsstrategie im Fach Deutsch.

	Vorwissen	Interesse	Lernprofile
Lerninhalte		<i>Die Schüler*innen wählen Artikel aus Zeitschriften aus, die sie interessieren.</i>	
Lernprozesse	<i>Timeout: In den Ablauf der Lernaufgabe wird ein Meeting mit der Lehrperson eingebaut, um Unklarheiten zu klären, Ideen, Fortschritte und/oder die Kriterien zu besprechen. Die Schüler*innen wählen sich den Zeitpunkt dieses „Timeouts“ selbst aus.</i>		
Lernprodukte		<i>Die Schüler*innen können ihre Anfrage in Form einer E-Mail, in Form eines Dialogs am Telefon, ... machen. Das heißt, sie können ihre Kompetenzen in der Form beweisen, die ihnen am besten gefällt.</i>	<i>Die Schüler*innen können das Lernprodukt in mündlicher oder schriftlicher Form abliefern, je nachdem wo ihre Lernpräferenzen liegen.</i>
Lernumfeld			

7. Probieren Sie die WEG-FREI Vorlage, um wichtige Aspekte im Vorfeld der Planung in den Blick zu bekommen.

WEG-FREI ist ein Hilfsmittel, um sich im Vorfeld des Unterrichts systematisch Gedanken über die Passung zwischen anstehenden Lernzielen und den Bedürfnissen der Schüler*innen zu machen.

WEG FREI

Wo(hin)	Was sind die Voraussetzungen? Wie bekomme ich Informationen über das Vorwissen und die Vorerfahrung der Lernenden? Wie gehe ich damit um, wenn ihr Vorwissen meinen Voraussetzungen nicht entspricht? Wie mache ich die Ziele klar und transparent?
Einstieg	Wie wecke ich Neugier und Interesse am Beginn? Was ist der Anlass? Was ist der Bezug zu ihrem Leben?
Geschehnisse im Unterricht	Was geschieht, damit die Lernenden das Wesentliche entdecken, selbst Theorien bilden und testen? Wie rüste ich sie mit dem notwendigen Wissen und Können aus?
Fördern & Fordern	Wie rege ich Auseinandersetzung mit dem Thema an? Wie fördere und fordere ich sie beim Lernen, Üben, Erweitern und Vertiefen?
Reflexion	Wie helfe ich ihnen, ihre Lernfortschritte und Lernergebnisse kontinuierlich zu demonstrieren, zu beweisen und selbst zu evaluieren?
Engagement	Wie personalisiere ich das Lernen, ohne die Lernziele zu vernachlässigen, damit alle optimal engagiert und arbeitsfähig sind? Wie mache ich die Lernenden von Betroffenen zu Beteiligten?
Implementierung	Wie organisiere und ordne ich die Lernaktivitäten, damit alle optimal lernen?

WEG FREI

Wo(hin)	
Einstieg	
Geschehnisse im Unterricht	
Fördern & Fordern	
Reflexion	
Engagement	
Implementierung	